

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

596 (22.12.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Hotel und Stammstraße 20... Preis in Karlsruhe: monatlich 60 Pf...

Eigentum und Verlag von H. Thiergarten... Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Frottage-Notationsmaschinen...

Nr. 596. Karlsruhe, Dienstag den 22. Dezember 1908. Telefon-Nr. 86. 24. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 595 umfasst 8 Seiten; die Abendausgabe Nr. 596 umfasst 12 Seiten, inkl. Nr. 25 des Kuriers, Allgem. Anzeigers für Landwirtschaft; zusammen 20 Seiten.

Die Denkmalsfeier für Robert Haas.

Karlsruhe, 22. Dez. Wie in der „Bad. Presse“ mitgeteilt war, wurde die offizielle Uebergabe des im Seiertheimer Wäldchen an der Südenstraße von Freunden und Verehrern des Dichters Robert Haas errichtete Denkmal für den heimischen Poeten in den Schutz der Stadt heute mittag 12 Uhr vorgenommen.

Schöpfer des Reiches, seinem Bismarck. Sie waren dem Alten im Sachsende, wie er ihm selber schreibt, durch ihre vollendete Form und ihren Inhalt zur herzstärkenden Lektüre geworden.

Seine Bismarckbegeisterung aber war nur der Widerhall seiner großartigen Auffassung unseres deutschen Volkstums und seines welt-historischen Berufs. Du Friedenshoff, in alles Land streu Deines Geistes Saat!

In Vertretung des Vorstandes des Komitees, des durch Unpäßlichkeit am persönlichen Erscheinen verhinderten Wirtl. Geh. Rats Dr. Büchlin, übergab Johann Professor Böhling die Anlage an Herrn Oberbürgermeister Siegrist in den Schutz der Stadterhaltung.

Zu stiller, ernster Feier bei diesem grauen Stein, Andacht der Denkmalsfeier, Wir finden hier uns ein.

Dir, der in Firmensneerene Einber gewandnet schritt, Das Niedrige, Gemeine Mit heil'gem Haß beirrit!

Namens der Familie Kiefer, der Robert Haas so eng befreundet war, legte Major Ochs einen prächtigen Lorbeerkranz am Denkstein nieder.

Badische Chronik.

Mannheim, 22. Dez. Ein Postmarier ist gestern der Polizei ins Garn gelassen. Derselbe gehört einer internationalen Gaunerbande an.

hiesigen Rangierbahnhofs. Er erlitt eine schwere Quetschung des linken Fußes. ... Montag, 22. Dez. Aus dem benachbarten Ludenbürg erfahrene wir, das dort in jüngster Zeit fortgesetzt Einbruchsdiebstahl frecher Art verübt werden.

Konstanz, 20. Dez. Eine vielfach kritisierte Verlägung des auf dem Bodensee reisenden Publikums ist wenigstens teilweise behoben worden. Bisher mußte jeder Passagier eines Bodenseedampfers sein Gepäck, auch wenn er die Grenzen seines Heimatlandes gar nicht überschritt, mit einer Kontrollmarke versehen lassen.

Die Wirkungen der geplanten Gas- und Elektrizitätssteuer.

Karlsruhe, 22. Dez. Nach einer Mitteilung des Statistischen Amtes der Stadt Karlsruhe über die finanzielle Wirkung des Gesetzentwurfs betr. die Gas- und Elektrizitätssteuerung hätte die Stadt Karlsruhe für ihren eigenen Gas- und Elektrizitätsverbrauch jährlich 22 104 M. Steuer zu zahlen.

Resolutionen zum Fall Rödel.

Karlsruhe, 21. Dez. Es geht uns folgende Richtige stellung zu: Die geistige Mitteilung, das die hiesige freie Lehrerkonferenz es „abgelehnt“ hat, dem Hauptlehrer Rödel „Beitand zu leisten“, ist nicht zutreffend.

Karlsruhe, 21. Dez. Der Landesauschuh der Nationalsozialisten Badens und der Rheinpfalz tagte verfloffenen Sonntag den 20. Dezember in Mannheim. Zu Beginn der Sitzung teilte der bisherige Landesvorsitzende, Verlagsbuchhändler Dr. Richard Knittel-Karlsruhe, mit, das er infolge Geschäftsüberlastung sein Amt in andere Hände übergeben müsse.

Mannheim, 21. Dez. Die Lehrerkonferenz Mannheim-Land, die am Sonntag hier tagte, und von fast allen Mitgliedern besucht war, stellte sich nach einem Referat des Kreisvertreter Hauptlehrer Stähler-Mannheim einmütig auf die Seite Rödel.

Als naher Freund des Dichters hielt Professor Dr. Böhling die Weiherede am Denkmal. Er führte darin aus: Berechte Anwesende! Reid — und Festgenossen! Heute vor drei Jahren ist unser Robert Haas heimgegangen, hat er, wie er sich selbst auszubringen liebte, „Feierabend“ gemacht.

Der Landesauschuh der Nationalsozialisten Badens erklart in dem Vorgehen der badischen Regierung im Fall Rödel ein Symptom rückschrittlicher Tendenzen und den Versuch, die staatsbürgerliche Freiheit der Beamten zu beschränken.

vor allem die Ehrenpflicht, sich mit ihm solidarisch zu erklären. Es sei tief bedauerlich, daß es Lehrer und Konferenzen gäbe, die im kritischen Moment ihm in den Rücken fallen zur Freude einiger politischer Parteien. Einstimmig und mit großer Begeisterung schloß sich die Konferenz der Resolution des Badischen Lehrervereins an.

Wonnberg, 21. Dez. Eine Zuschrift aus hiesigen Lehrerkreisen an die Presse bekräftigt die Richtigkeit der Meldung, daß man sich auf der dortigen Konferenz gegen Wödel gewendet habe.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 22. Dezember.

Aus der evangelischen Gemeinde. Am 20. d. M. findet in der kleinen Kirche hier eine Kirchengemeinderatsversammlung statt, deren Tagesordnung auch von weitem Interesse ist. Der Kirchengemeinderat beantragt zunächst, die bei der Erbauung der Lutherkirche in der Oststadt dargelegene Ueberschreitung des Voranschlags mit 14 512,90 M zu genehmigen. Nach der endgültigen Abrechnung beträgt der Bauaufwand ohne die vom Großherzog gestifteten Glocken und ohne die gestifteten Fenster 470 612,90 M. Die Erbauung einer weiteren evangelischen Kirche in der Weststadt zwischen der Christuskirche und der Mühlburger Kirche macht die rechtzeitige Sicherung eines Bauplatzes nötig. Ein solcher hat sich in dem Quadrat zwischen der Süß-, Welzien- und Weinbrennerstraße gefunden. Der Kirchengemeinderat stellt den Antrag, den Ankauf dieses 3300 Quadratmeter großen Platzes zum Preise von 22 M für den Quadratmeter zu genehmigen.

Im ev. Gemeindehaus (Wälderstraße 20) wird an den Weihnachtsfesttagen eine interessante Weihnachtsaufführung stattfinden: ein Weihnachtsmärchen von Hildegard Voigt. In Anlehnung an den Bericht des „Evangelium“, die Musik geschrieben hat. Die Dichtung ist tief poetisch, zugleich dem kindlichen Gemüte angepaßt und stellenweise von köstlichem Humor; die Musik bezaubernd und des beliebtesten Komponisten würdig. Die Einstudierung der Aufführung ruht in den bewährten Händen der Damen Fräulein Elisabeth Gutmann, Konzertfängerin, Frau Dr. Sachs-Bittel und Frau Hauptlehrerin Haber. Der Erlös der Aufführung ist für die Schulen im Gemeindehaus (Kinder- und Mädchenschule) bestimmt. (Näheres siehe Inserat im heutigen Mittagsblatt.)

Paradenmusik. Morgen mittags von 12.15 bis 12.45 spielt die Kapelle des 1. Bad. Leibregiment Nr. 20 unter Leitung ihres Musikleiters Frh. Köhn auf dem Schloßplatz folgendes Programm: 1. Barcarola-Marsch a. „Die Gondeliere“ von Romberg. 2. Chor der Pflüger und Vied an den Abendstern aus „Tannhäuser“ von Wagner. 3. Potpourri aus „Die Fledermaus“ von Strauß. 4. Die Schlittschuhläufer, Walzer von Waldteufel.

Mischer Todesfall. Vor dem Hause Kaiserstraße 118 stürzte heute nachmittags 1/2 Uhr ein 21jähriger Schüler aus Heidelberg tot zusammen. Ein Schlaganfall scheint die Ursache dieses raschen Todes gewesen zu sein.

Telegramme der „Badischen Presse“.

st. Kopenhagen, 22. Sept. (Privattelegr.) Offizielle dänische Regierungorgane melden die bevorstehende Einbringung einer Gesetzesvorlage, welche die Vermehrung der dänischen Flotte um nahezu die Hälfte des jetzigen Bestandes ankündigt.

Lissabon, 22. Dez. Nach längerer Unterhandlung hat Weiraas die Kabinettsbildung aufgegeben.

Dran, 22. Dez. Dem „Petit Parisien“ wird von hier gemeldet, daß der angeheiratete Graf v. Rhoden im Laufe eines Verhörs aus sagte, er sei bei der Anklage der Meuterei in der Fremdenlegation nach amtlichen und formellen Weisungen der deutschen Regierung vorgegangen. Die französische Militärbehörde müsse jedoch dieser Aussage nicht den gegünstigen Glauben bei und sei überzeugt, daß v. Rhoden mit der von ihm bis jetzt erhobenen Behauptung lediglich den Zweck verfolge, sich interessant zu machen.

Cl. Berviers (Belg. Provinz Lüttich), 22. Dez. Die hiesige Staatsanwaltschaft drang unvermutet in den Spielraum der „Cercle Internationale“ zu Spa ein, stellte die Spieler fest und beschlagnahmte die Spielgeräte und Spielgeräte.

London, 22. Dez. Der Wiener „Neuen Freien Presse“ wird von hier gemeldet, daß die in Aussicht genommene Reise des englischen Königspaares nach Berlin als aufgegeben gelte. Jedoch soll die Ursache nicht in dem Gesundheitszustand des Königs, sondern in den Berliner Verhältnissen liegen.

Ol. Petersburg, 22. Dez. Heute nacht fanden wiederum zahlreiche Handstreichungen statt. Die Arreste füllten sich, während die revolutionäre Bewegung fortglüht. In die Kaserne der politischen Gendarmen drang ein junger Mann ein, der die Mannschaften zur Idee der Revolution zu befehlen suchte. Er wurde verhaftet und erwies sich als ein bekannter Terrorist.

Kalkutta, 22. Dez. Geiern wurden auf einen Eisenbahnzug 2 Bomben geworfen. In dem Zuge befand sich der Staatsanwalt Hume, gegen den schon einmal ein Anschlag verübt wurde. Niemand wurde verletzt.

Zur deutsch-schweizerischen Mehlzollfrage.

Bern, 22. Dez. Auf die Interpellation betr. den Stand der Mehlzollfrage zwischen Deutschland und der Schweiz antwortete heute im Nationalrat das Bundesratsmitglied Dr. Deucher im Namen

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stuttgart, 22. Dez. Gutem Vernehmen nach soll die in den Sommer fallende nächstjährige Logung des Allgemeinen Deutschen Musikervereins in Stuttgart stattfinden. Vorsitzender des Vereins ist bekanntlich Richard Strauß, stellvertretender Vorsitzender Max Schilling.

Ol. Berlin, 22. Dez. (Privattelegr.) Engelbert Humperdinck ist zum korrespondierenden Mitglied der Akademie für Kunst und Wissenschaft zu Paris erklärt worden.

Wien, 21. Dez. Ueber Standalisen in einem hiesigen Konzertsaal wird der „Frühling“ von hier geschrieben: Im Elitenpublikum des Hof-Quartetts im Boesendorfer Saal kam es heute abend anlässlich der Uraufführung eines Quartetts von Arnold Schönberg zu großer Stenografie, die zu Täuschlichkeiten auszuarten drohten. Schönberg, ein ungewöhnlich begabter Komponist, Führer der Wiener musiqua moderna, scheint das Problem lösen zu wollen, mit viel tausend Tönen jede Nuance zu vermeiden. Der weitaus größte Teil des Publikums wurde von Satz zu Satz nervös. Als die Jugend demonstrativ applaudierte, wurden sogar Schlußrufe laut und minutenlang mühten die Meister des Quartetts und Frau Gutheil-Schoder, die den unlagbar schwierigen Gesangspart übernommen hatte, ihren Vortrag unterbrechen. Endlich beruhigte man sich und ging, nachdem ein Beethoven-Quartett Del auf die Bogen geossen hatte, friedlich auseinander.

Vermischtes.

Berlin, 22. Dez. (Tel.) Der Autor des Schund-Romans „Doppelte Moral“, Georg Fied, der hier in der Pariserstraße wohnte, ist aus Berlin geflüchtet.

Berlin, 22. Dez. (Tel.) Ein Moed wurde anscheinend im Norden von Berlin in der Nähe des Hyls für Obdachlose verübt. Dort fand ein Arbeiter die Leiche der im Jahre 1865 geborenen Arbeiterin Johanna Pagel. Die Frau arbeitete bis zum 15. Dezember in Jagdenbrück und hielt sich in letzter Zeit hier beschäftigungslos auf, wobei sie auch Unterkunft im Hyls für Obdachlose fand. Nach den bisherigen Feststellungen ist die Verlebte in der Nacht mahrcheinlich

des Bundesrats mit einer umfangreichen Erklärung, in welcher der bisherige Verlauf der Angelegenheit geschildert wird. Dr. Deucher führte aus:

Der Bundesrat ist bereit, die Streitfrage, wie es im Handelsvertrage mit Deutschland vorgesehen ist, einem Schiedsgerichte zu unterbreiten, doch sind über die Formulierung der Streitfrage Meinungsverschiedenheiten entstanden.

Der Bundesrat verlangt, daß das Schiedsgericht darüber entscheidet, ob Deutschland eine Exportprämie gewähren soll. Deutschland wünscht eine Entscheidung darüber, ob die Schweiz zur Erhebung eines Ausgleichszolls befugt sei.

Der Bundesrat hat zugestanden, daß letztere Frage in zweiter Linie dem Schiedsgerichte unterbreitet werden soll. Die deutsche Antwort hierüber steht noch aus, weil inwischen Verhandlungen zwischen den deutschen und schweizerischen Mätern über eine Ermäßigung der Mehlzollfrage stattgefunden haben, die leider erfolglos geblieben sind.

Der Bundesrat hat nun, um eine Verständigung zu ermöglichen, bei der deutschen Regierung angefragt, ob und unter welchen Bedingungen die deutsche Regierung in Erwägung ziehen wolle, den Mehlzoll freizugeben. Nähere Erklärungen stehen noch aus.

Der Interpellant gab sich mit diesen Ausführungen zufrieden.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Konstantinopel, 22. Dez. Die Blätter erklären die Meldung von einer Erkrankung des Thronfolgers, der aus diesem Grunde der Eröffnung des Parlaments ferngeblieben sei, für unbegründet.

„Jeni Gazetta“ bestätigt das Gerücht von der Ernennung Ahmed Nigaz zum Unterrichtsminister.

hd Konstantinopel, 22. Dez. Das neue Parlament trat gestern zu einer Sitzung zusammen, von welcher die auswärtigen Korrespondenten ausgeschlossen waren, weshalb diese drohten, das Parlament zu boykottieren. Die 5 Bureau des Parlaments beschäftigten sich mit der Ernennung des Ausschusses, welcher die Antwort auf die Thronrede abfassen soll. Unter den Mitgliedern dieses Ausschusses befindet sich auch Ahmed Nigaz sowie der Konstantinopeler Abgeordnete Pulma Ahmed Effendi.

Konstantinopel, 22. Dez. Zu Beginn der heutigen Sitzung der Deputiertenkammer wurden die Glückwunschtelegramme anlässlich der Eröffnung des Parlaments belanntgegeben. Das Telegramm des Präsidenten des Deutschen Reichstages wurde mit lebhaftem, andauerndem Beifall aufgenommen.

Konstantinopel, 22. Dez. „Jeni Gazetta“ zufolge beträgt das Defizit des Budgets des nächsten Jahres 2-2 1/2 Mill. Pfund.

Konstantinopel, 22. Dez. In Bojchaftskreisen herrscht Befriedigung, daß Oesterreich-Ungarn der Türkei für die Anexion der beiden Provinzen eine Geldentschädigung gewähren oder den auf Bosnien und die Herzegowina entfallenden Teil der türkischen Staatsschuld übernehmen will.

hd Konstantinopel, 22. Dez. Oesterreich-Ungarn erklärte nunmehr seine Bereitwilligkeit, die von der Porte als Kompensation für Bosnien und die Herzegowina geforderten 4 Millionen türkische Pfund zu bezahlen.

Ol. Belgrad, 22. Dez. (Privattelegr.) Die Differenzen zwischen dem König und dem Kronprinzen werden immer schärfer. Bei der letzten Ministerratsitzung erschien der Kronprinz, ohne eingeladen zu sein und weigerte sich entschieden, dem Befehle seines Vaters Folge zu leisten und den Saal zu verlassen. Er erklärte: „Ich bin der zukünftige König und habe das Recht, hier zu sein.“ Darauf verließen die Minister den Saal.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Zanger, 22. Dez. Der „Petit Parisien“ meldet, daß ein ehemaliger Fremdenlegationsrat deutscher Abstammung Namens Senfangeid, der vor wenigen Monaten im Schauplatz besterzte, gegenwärtig unbehindert im Dienste des Chefs der Marokkanischen Gaspolizei, Oberst Müller, stehe.

Paris, 22. Dez. Aus Fez wird berichtet, daß die erste Nummer des Blattes „El Fajjer“, das Organ Ruler Hafids, das am 15. Dezember erschien, von der Bevölkerung eifrig gekauft wurde. Das Blatt, dessen Hauptmitarbeiter der Franzose Baffier-Bollet und der Syrer Dahab sind, enthält feinerlei Andeutungen über die Beziehungen Marokkos zu den Mächten.

Bojchaster Graf Bernstorff über die deutsch-amerikanischen Beziehungen.

Newyork, 22. Dez. Der deutsche Bojchaster Graf Bernstorff hat bei seiner Ankunft den amerikanischen Pressevertretern eine Erklärung abgegeben, wobei er u. a. sagte: Ich sehe einen klaren Weg vor mir infolge der freundschaftlichen Gesinnungen, welche zwischen beiden Regierungen und Völkern bestehen. Der Weg ist der der Offenheit und völliger Aufrichtigkeit. Solange ich in Washington bin, wird es hinsichtlich unserer Beziehungen zu den Vereinigten Staaten kein Geheimnis über die deutschen Absichten geben. Deutschland sei überzeugt, daß die Regierung und das Volk der Vereinigten Staaten sich ein eigenes, sachliches und unvoreingenommenes Urteil über die europäische Lage bilden und diesem Urteil dürfen wir uns wohl anvertrauen. So können

mißbraucht und dann erwürgt werden. Eine spätere Meldung besagt: Als Todesursache der in der Nähe des Hyls für Obdachlose aufgefundenen Arbeiterin Pagel wurde Mord festgestellt. Die Staatsanwaltschaft hat für die Ermittlung des Täters eine Belohnung von 1000 M ausgesetzt.

Greiz, 22. Dez. (Tel.) Gestern mittags wurden hier adernals mehrere Erdstöße verspürt.

Frankfurt, 21. Dez. Am 1. Dezember war die Annahmefest der Vereine zur Beteiligung am Kaiserpreis-Wettfingen in Frankfurt aufgelaufen. Das genaue Ergebnis ist noch nicht bekannt, doch darf man eine starke Beteiligung erwarten, namentlich aus dem Rheinland.

Eifrig werden die Vorbereitungen in den Arbeitsausstellungen betrieben, besonders im Bauausstellung. Die städtische Ausstellungshallen dient bekanntlich als Festraum. In der östlichen Hallenrundung wird ein Podium errichtet, das 180 Musiker und 2400 Sänger aufnehmen soll. Direkt hinter diesem Podium wird im Anschluß an die Festhalle ein großes Sängersaal gebaut, das den Sängern als Aufenthaltsraum vor ihrem Auftritte dienen wird. Für die Restauration sind besondere Bauten vorgesehen, und zwar nach Süden große Bierhallen, ein Weinrestaurant und ein Kaffeehaus. An den Schmalseiten der Halle werden Räume für Garderoben geschaffen. In kleineren Flügelbauten, welche die Nordseite flankieren, wird die Verwaltung untergebracht, ferner die Anstalts-, Post-, Presse-, Polizei-, Feuerwehre und Sanitätsabteilung.

hd Rom, 22. Dez. (Tel.) In Tarent wurde eine aus 50 Köpfen bestehende Verbrecherbande entdeckt. Sämtliche Mitglieder dieser Bande wurden verhaftet. Sie gestanden ein, in letzter Zeit zahlreiche Einbrüche und andere Verbrechen begangen zu haben.

Unglücksfälle.

Greifswald, 22. Dez. (Tel.) Durch eine Gasexplosion wurde heute früh ein Teil der höheren Mädchenschule zerstört. Der Schuldiner kam dabei ums Leben. Die Ursache der Explosion ist noch nicht aufgeklärt.

hd Mons (Belg.), 22. Dez. (Tel.) Auf der Nebenbahn Mons-Croixing stieß ein Personenzug mit einem Güterzuge zusammen, 9 Personen wurden verletzt, darunter 7 tödlich.

sich die Beziehungen zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten vermöge der gemeinsamen Ideale und ein Fairplay auf politischem Gebiete erfreulich weiter entwickeln.

Telegraphische Kursberichte

vom 22. Dezember.

Frankfurt a. M. (Anfangskurs)	4 1/2% 1897 Argent.	85,60	Wien (10 Uhr)	Oh. Kreditakt	620,20
Def. Cred.-A.	5 1/2% 1896 Chileen	101,00	Oh. Kreditakt	Oh. Kreditakt	196,80
Def. Cred.-A.	4 1/2% 1898	97,95	Oh. Kreditakt	Oh. Kreditakt	168,70
Def. Cred.-A.	5 1/2% Mexikaner amori.	179,60	Oh. Kreditakt	Oh. Kreditakt	241,-
Def. Cred.-A.	5 1/2% dito conf.	147,40	Oh. Kreditakt	Oh. Kreditakt	179,60
Def. Cred.-A.	5 1/2% dito conf.	148,60	Oh. Kreditakt	Oh. Kreditakt	147,40
Def. Cred.-A.	5 1/2% dito conf.	148,60	Oh. Kreditakt	Oh. Kreditakt	18,70
Def. Cred.-A.	5 1/2% dito conf.	148,60	Oh. Kreditakt	Oh. Kreditakt	107,70
Def. Cred.-A.	5 1/2% dito conf.	148,60	Oh. Kreditakt	Oh. Kreditakt	194,60
Def. Cred.-A.	5 1/2% dito conf.	148,60	Oh. Kreditakt	Oh. Kreditakt	188,-
Def. Cred.-A.	5 1/2% dito conf.	148,60	Oh. Kreditakt	Oh. Kreditakt	192,60
Def. Cred.-A.	5 1/2% dito conf.	148,60	Oh. Kreditakt	Oh. Kreditakt	192,60

Berlin (Anfangskurs).

Oh. Kreditakt	196,80
Oh. Kreditakt	168,70
Oh. Kreditakt	241,-
Oh. Kreditakt	179,60
Oh. Kreditakt	147,40
Oh. Kreditakt	18,70
Oh. Kreditakt	107,70
Oh. Kreditakt	194,60
Oh. Kreditakt	188,-
Oh. Kreditakt	192,60

Wien (10 Uhr).

Oh. Kreditakt	620,20
Oh. Kreditakt	196,80
Oh. Kreditakt	168,70
Oh. Kreditakt	241,-
Oh. Kreditakt	179,60
Oh. Kreditakt	147,40
Oh. Kreditakt	18,70
Oh. Kreditakt	107,70
Oh. Kreditakt	194,60
Oh. Kreditakt	188,-
Oh. Kreditakt	192,60

Berlin (Schlußkurs).

Oh. Kreditakt	196,80
Oh. Kreditakt	168,70
Oh. Kreditakt	241,-
Oh. Kreditakt	179,60
Oh. Kreditakt	147,40
Oh. Kreditakt	18,70
Oh. Kreditakt	107,70
Oh. Kreditakt	194,60
Oh. Kreditakt	188,-
Oh. Kreditakt	192,60

Schiffs-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Amsterdam	19. Dez.	„Rhein“ 9 Uhr vorm.
Brüssel	20. Dez.	„Goeben“ 1 Uhr nachm.
London	21. Dez.	„Prinz Friedrich Wilhelm“ 8 Uhr vorm.
Paris	22. Dez.	„Prinz Friedrich Wilhelm“ 8 Uhr vorm.
Antwerpen	23. Dez.	„Prinz Friedrich Wilhelm“ 8 Uhr vorm.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrogr. vom 22. Dezember 1908.

Station	Barom.	Therm.	Wind	Witterung		
21. Nacht 9-11	760,3	3,5	5,6	95	R	bedeckt
22. Mrgs. 7-11	760,0	3,1	4,6	81	NO	
22. Mit. 2-11	758,8	3,3	4,6	80	NO	Hochnebel

Höchste Temperatur am 21. Dez. 4,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 3,1.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 22. Dez. 3 Uhr vorm.: Lugano bedeckt 3, Wien wolkenlos 6, Nizza wolkenlos 10, Triest wolkenlos 5, Florenz wolkenlos 9, Rom wolkenlos 8, Cagliari heiter 8, Brindisi wolkenlos 9.

Z.-B. f. M. u. H. Schneebestimmungen. Der in der Höhe liegende Schnee hat zu Beginn der besten Woche zureichend, dann aber stetig abgenommen. Am Morgen des 19. Dezember (Samstag) sind noch gelegentlich in Puchthagen 11, in Stetten a. L. 2, beim Feldberger Hof 40, in Rittsee 16, in Wonnberg 14, in Höfenschwand 30, in Bernau 25, in Gersbach 7, in Lobnauberg 34, in Heubronn 3 und in Gerrenweies 5 Zentimeter; Kältebrunn ist schneefrei gewesen. Die Nachrichten aus St. Margen und Amiebs sind nicht eingetroffen.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Ausverkauf eines großen Postens Blusen u. Unterröcke zu bedeutend reduzierten Preisen. 18623

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchbindermeisters Nikolaus Scheier in Karlsruhe, Scheffelstraße 59 IV, wurde heute am 15. Dezember 1908, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Bekanntmachung.

Die Tierarztstelle in hiesiger Gemeinde ist auf 1. Januar 1909 neu zu besetzen. Bewerbungen sind alsbald anher einzureichen.

Am 4. Januar beginnen grössere Kurse.

Advertisement for 'Merkur' courses. Features an illustration of a hand holding a pen. Text: 'Eigene vielbewährte Methode. Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis.'

Erdbauarbeiten.

Die Ausführung der Erdbauarbeiten und Uferbefestigungen für die Regulierung von rund 1250 m Albstrecke im Mannwald ist zu vergeben.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Auf Antrag des Herrn Moritz Mond als Konkurs-Verwalter wird das Grundstück des Fuhrunternehmers Jakob Kübler in Karlsruhe: Gemarkung Karlsruhe: Ld. Nr. 6228:

Langensteinbach.

Die Gemeinde Langensteinbach versteigert mit Vorfrist bis 1. Oktober 1909 am 10648a

Waghurst.

Die Gemeinde Waghurst versteigert aus ihrem Gemeindefeld, Schlag 16, am Mittwoch, den 30. Dezember 1908, vormittags 10 Uhr,

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Waghurst versteigert mit Vorfrist bis 1. September 1909 am 10736a

Krennholz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Durlach versteigert mit monatlicher Vorfrist am 10736a

Welcher Lehrer

(falls bezogen) will einen jungen Mann (19 Jahre alt), der gute Vorbildung hat, auf Seminarprüfung vorbereiten?

Advertisement for 'PALMIN' coffee. Features palm tree illustrations. Text: 'Es ist Palmin das Beste für die Küche. Zum Frühstück, Lunch, Dinner, bis spät in die Nacht!'

Advertisement for 'Großmütterchens Trost' coffee. Text: 'In ihren alten Tagen ist eine gute Tasse Kaffee, nach deren Genuß sie sich stets erfrischt und angeregt fühlt.'

Forchheim.

Die Gemeinde Forchheim versteigert mit Vorfrist bis 1. September 1909 am 10737a

Gamsfurt.

Die Gemeinde Gamsfurt versteigert aus ihrem Gemeindefeld Schlag 2, Distrikt Erlen, mit Vorfrist bis 1. Juli 1909 am 10737a

Friedrichsbad

136 Kaiserstrasse 136. An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein Wannenbad für Männer u. Frauen

30 Pfennig. Samstags 40 Pfennig.

Advertisement for 'Talanda Ceylon-Tee'. Text: 'aromatisch, gehalten, saftig im Geschmack'

Eier.

2 Stück frische Eier (mittel) 15 1/2 2 Stück Siedereier 17 1/2 u. St. 9 extra große 2 Stück 19 1/2

Advertisement for 'Orhellin' leather cream. Features a circular logo. Text: 'feinstes Leder-Crème'

Trumeaux,

hochleg., gefchl. Glas, mit Säulen u. Aufsatz, f. nur 29 Mk. zu verkaufen. B4884 Herrenstr. 6, II., 5Hh.

Pianino,

freigängig, mit vollem Ton, 1/2 Jahr benutzt, sofort für nur 350 Mark zu verkaufen. B4885 Sophienstr. 13, parterre.

Mülingen.

Die Gemeinde Mülingen versteigert am Montag den 28. Dezember d. J. vormittags 10 Uhr

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Gold, Silber und Brillanten, Militärs-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und ganze hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Gest. Offert. erbitte! J. Levy, Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

Advertisement for 'Pianos R. Weissbrod'. Text: 'der sächs. Hofpianofortefabrik von R. Weissbrod in mittlerer Preislage sind von hervorragender Qualität und höchster Preiswürdigkeit.'

Advertisement for 'H. Maurer, Pianolager'. Text: 'Gr. Bad. Hoflieferant KARLSRUHE 5 Friedrichsplatz 5.'

Advertisement for 'HEINRICH LANZ, Mannheim'. Text: 'Patent-Heissdampf-Lokomobilen mit Ventilsteuerung System „Lentz“ sind anerkant die einfachsten und wirtschaftlichsten Lokomobile der Gegenwart.'

Advertisement for 'Henrik Ibsen Dramatische Werke'. Text: 'Eine weitere Prämie für unsere Abonnenten! Henrik Ibsen Dramatische Werke. 3 eleg. Pracht-Bände in Reinleinen gebunden mit Goldprägung. Vorzugspreis alle 3 Bände nur Mk. 3.—'

Karlsruher Bürgerausschuß.

Sitzung vom Donnerstag den 17. Dezember 1908, nachmittags 3 Uhr. (Schluß.)

Die fünfte Vorlage ändert die Gehaltsordnung für die Lehrer der städtischen Volksschulen dadurch ab, daß mit Wirkung vom 1. Januar 1908 die Gehaltszulage an die Hauptlehrer schon nach Zurücklegung des 10. Dienstjahres anstatt nach Zurücklegung des 12. Dienstjahres gewährt wird, so daß alle am 1. Januar 1908 hier noch nicht im Höchstgehalt befindlichen Hauptlehrer eine außerordentliche Zulage von 180 M erhalten. Außerdem soll die Gewährung von Zuschüssen zu den Ruhegehaltern der Hauptlehrer der städtischen Volksschule und zur Hinterbliebenenversorgung solcher Lehrer dadurch eine Verbesserung erfahren, daß auch noch nicht 10 Jahre lang hier angestellten Lehrern, die aber schon 5 Jahre hier tätig waren, eine solche Beihilfe in der Höhe der Hälfte der nach 10 Jahren fälligen Zuschusssumme bewilligt werden kann.

Bürgermeister Föhrenbach verweist bei dieser Vorlage auf die gedruckte Begründung.

Stadtv. Ettlinger empfiehlt namens des Stadtverordnetenvorstandes die Vorlage und erklärt, daß dieser auch der vom Stadtrat in Aussicht gestellten Verbesserung der Einkommensverhältnisse der Handarbeits- und Haushaltungslehrerinnen nur beistimmen könne.

Stadtv. Wilhelm Frey glaubt, daß die Lehrerschaft mit dieser Vorlage zufrieden und für sie aufrichtig dankbar sei. Freilich sei der Wunsch der Lehrer auf Erhöhung der Zulagen von 180 auf 200 M sowie auf Ginzulassung des Höchstgehalts von 4200 auf 4400 M nicht in Erfüllung gegangen, jedoch gerade die im Höchstgehalt befindlichen Lehrer von der heutigen Aufbesserung keinen Vorteil hätten. Ein Vergleich mit den preussischen Lehrern zeige, daß die weitergehenden Wünsche der Lehrer, welche nur Gleichstellung mit den Beamten mit ähnlicher Vorbildung verlangten, nicht ungerechtfertigt seien.

Eine gewisse Enttäuschung habe es hervorgerufen, daß die Lehrerinnen gar keine Aufbesserung erhalten sollten. Auch deren Wünschen sollte wohlwollende Berücksichtigung zu teil werden.

Stadtv. Fink vermag in der Vorlage eine Aufbesserung der Lehrer überhaupt nicht zu erblicken. Es sei ihnen einfach nur das hiermit gegeben worden, was man ihnen vor 2 Jahren genommen habe. Man vermisse jeden Fortschritt! Mit den kleinen Kuren der städtischen Vorlage sei dem Uebelstand nicht abzuhelfen, da die Lehrer noch lange nicht so bezahlt seien, wie es ihrer Vorbildung und der Bedeutung ihres Berufes entspräche. Vergleiche mit staatlichen Beamten und mit der Bezahlung in Mannheim, wo auch noch eine Feuerzulage gewährt worden sei, zeige die Unzulänglichkeit der Vorlage. Auch für die Unterlehrer hätte man städtische Zuschüsse aufnehmen müssen. Die vom Stadtrat beigefügte Tabelle über die Gehaltsverhältnisse des Lehrpersonal seit dem Jahre 1892 zeige nur, daß die Lehrer hier viel zu geringe Einkommen gehabt hätten und daß man ganz allmählich an die Verbesserung herangegangen sei. Er könne nur der Hoffnung Ausdruck geben, daß man in 10 Jahren reichlich gut mache, was er jetzt vermisse.

Oberbürgermeister Siegrist meint, wenn die Vorlage von Angehörigen des Lehrerstandes für so unbefriedigend erklärt würde, wie der Vorredner sie darstelle, so wäre es wohl das Beste, sie zurückzuziehen. Der Stadtrat sei dazu bereit. Ganz falsch sei aber die Behauptung, daß hier den Lehrern etwas genommen worden sei; im Gegenteil, Karlsruhe habe früher als alle anderen badischen Städte Zulagen gewährt. Man solle sich doch vergegenwärtigen, was die Stadt an außerordentlichen Aufbesserungen für die Lehrer schon im Jahre 1906 und 1907 geleistet habe. Im Jahre 1906 hätten insgesamt 114 Hauptlehrer 30 500 M erhalten und zwar an außerordentlichen Zulagen je 150 bis 450 M, im Jahre 1907 außerdem noch 79 Hauptlehrer 9670 M. Wenn trotzdem schon jetzt wieder eine außerordentliche Zulage von je 180 M vom Stadtrat vorgeschlagen werde, so könne doch niemand beitreten, daß für die Lehrer ungleich mehr von der Stadt gegeben sei, als für die eigenen Beamten, denen gegenüber die Bewilligung weiterer Wünsche der Lehrer im jetzigen Zeitpunkt geradezu eine Ungerechtfertigkeit sein würde. Inwiefern später nach Einreichung der Lehrer in den staatlichen Gehaltsstarif eine Neuregelung der städtischen Zuschüsse erfolgen solle, sei Gegenstand späterer Beratung. Nachdem die Karlsruher Bürgererschaft aber seit vielen Jahren in ihren Leistungen gegenüber der Lehrerschaft weit über das gesetzliche Maß hinausgegangen sei, habe sie sicherlich solche Vorwürfe, wie sie der Stadtv. Fink vorgebracht habe, nicht verdient. Eine solche Kritik sei keinesfalls geeignet, die lehrerfreundliche Stimmung bei der Stadtverwaltung zu fördern.

Stadtv. Dr. Mittel bemängelt die Bezahlung der Hauptlehrerinnen, die im staatlichen Tarif gegenüber den Hauptlehrern im Verhältnis von 80 zu 100 bezahlt würden, bei der Stadt aber nur bis zu 60 Proz. Sie müßten 25 Jahre warten, bis sie das Einkommen erhielten, was der männliche Kollege mit 15 Jahren bekomme. Der Handarbeits- und Haushaltungslehrerinnen solle die Stadtverwaltung sich schließlich auch erinnern.

Stadtrat Oftertag glaubt, daß die Interessen der Lehrer besser von anderer Seite vertreten worden wären, als von dem Stadtverordneten Fink. Wenn man die tatsächlichen Einkommen der Lehrer beurteilen wolle, so müsse man auch verschiedene Nebeneinkommen bedenken, z. B. der Ueberstunden bei Ueber-schreitung der Stundendeputate. Nachdem Handwerker und Gewerbetreibende ihre bei der wirtschaftlichen Lage wohl zu ver-treffenden Bedenken gegen die wiederholten Verbesserungen der Lehrergehälter überwinden hätten, sei die Schärfe jener Angriffe um so weniger zu verstehen.

Stadtv. Bergmann betont, daß der Stadtv. Fink die Stimmung der Lehrerschaft in keiner Weise wiedergegeben habe (Zuruf des Stadtv. Fink: Doch!). Unleugbar gehe ein Zug des Wohlwollens durch die städtische Vorlage. Die Angriffe des Stadtv. Fink gegen dieselbe seien geradezu unbegreiflich. Er habe förmlich gesprochen, als ob er den Lehrern schaden wolle. (Starker Beifall.) Es sei krasser Undank, wenn die Lehrerschaft diese wertvolle Abzahlung nicht anders einschätze. Redner verwendet sich gleichfalls schließlich für eine Aufbesserung der Gehälter der Industrielle- und Hauptlehrerinnen.

Stadtv. Wonnig erklärt, daß die sozialdemokratische Fraktion der städtischen Vorlage zustimme. Das Vorbringen der

Wünsche der Lehrer sei ein gutes Recht des Stadtv. Fink, der hierher berufen sei, um die Interessen der Lehrer zu vertreten. Redner hätte gerne auch eine Erhöhung des Gehalts für die ältesten Lehrer und zwar auf 4500 M nach 29 Dienstjahren, gesehen. In einem Vorort befände sich auch ein Lehrer, der mit 38 Dienstjahren noch nicht im Genusse des Höchstgehalts sei.

Oberbürgermeister Siegrist erwidert: Die im Höchstgehalt befindlichen städtischen Lehrer hätten eben auch diejenigen Nachteile nicht erlitten, für welche die anderen jetzt entschädigt werden sollten. Daß ein Lehrer der kürzlich eingemeindeten Vororte trotz hohen Dienstalters noch nicht den Höchstbetrag der städtischen Zulage beziehe, sei gut möglich, da die Hauptlehrer der Vororte, die vorher nur den staatlichen Gehalt bezogen hätten, erst allmählich durch jährliche Zulagen von 200 Mark in die Bezüge der städtischen Lehrer eingereicht werden sollten. Vielleicht sei der vom Vorredner erwähnte Fall einer der beiden, in welchen der Oberstadtrat es für gut befunden habe, unmittelbar vor der Eingemeindung einen älteren Lehrer anzustellen, ohne vorher sich auch nur mit dem Stadtrat ins Benehmen zu setzen.

In der Frage der Wahrnehmung der Interessen einzelner Berufe durch Stadtverordnete sei er doch ganz anderer Ansicht wie der Vorredner. Seines Erachtens sei der Stadtverordnete berufen, die Interessen der Stadt zu vertreten und die der einzelnen Berufe nur insoweit, als sie sich damit vereinen lassen.

Stadtrat Dr. Haas meint, daß man den Stadtv. Fink doch vielfach mißverstanden habe, da dieser doch eigentlich auch zugegeben habe, daß die Vorlage einen Fortschritt bedeute. Jedenfalls empfinde sie die Lehrerschaft als solchen. Abgesehen von Mannheim werde Karlsruhe jetzt in der Bezahlung der Hauptlehrer von keiner anderen badischen Stadt übertroffen. Wenn auch kein Stadtverordneter das Recht habe, hier einseitig die Interessen seines Berufes zu vertreten, so sei es doch natürlich, daß jeder sich mehr mit den seinem Beruf naheliegenden Fragen zunächst beschäftige. Man könne daher auch dem Stadtv. Fink, der nicht unter diesen Gehaltsstarif falle, doch auch nicht das Recht beistimmen, weitergehende Wünsche der Lehrerschaft zum Ausdruck zu bringen.

Jedenfalls könnten alle Stadtverordneten die angeforderten Zulagen mit umso größerer Freude bewilligen, wenn sie sich vergegenwärtigten, daß diese nicht nur den Lehrern persönlich, sondern auch der Schule und damit den eigenen Kindern zugute komme.

Stadtv. Gangel erklärt, daß die besprochenen Lehrer auch mit der Vorlage zufrieden seien; doch sei eine Einreichung der Lehrer in den städtischen Gehaltsstarif nach C 2 namentlich auch im Interesse der älteren Lehrer anzustreben. Was heute nicht möglich sei, solle später insbesondere auch im Interesse der Lehrerinnen nachgeholt werden.

Ein Antrag des Stadtv. Wolf auf Schluß der Debatte wird, nachdem der Oberbürgermeister bekannt gegeben hatte, daß noch die Stadtverordneten Stehlin und Fink auf der Rednerliste stehen, angenommen. Sodann gelangt die städtische Vorlage einstimmig zur Annahme.

Schluß der Sitzung: 8 Uhr 50 Minuten.

Gelegenheitskauf

Echt Chevreaux-Schnürstiefel

Lackkappe

elegante moderne Façons Paar Mk. 8.50

Schuhhaus

H. Landauer

10.7 Kaiserstrasse 183. 17840

Altertum für ein Weihnachtsgeschenk passend.

Ein großer, schöner Kleiderschrank, echt antik, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. 18565.2.2 Kaiserstraße 81.

Friedrich Weber, Drechsler 207 Kaiserstrasse 207

empfiehlt billigt: 18022.2.2

- Spazierstöcke, Schirme, Meeresschaumwaren, Bernsteinspigen, Tabak-Pfeifen, Zigarren-Etuis, Portemonnaies, Billardutenstiele

- Dominospiele, Schachspiele, Tabakdosen, Taschenmesser, Spinnräder, Garnhaspeln, Hirschhornwaren, Hirsch- und Reh-Geweibe.

Rabattmarken.

Mancher ist in Verlegenheit wegen eines passenden Weihnachtsgeschenktes für die Frau des Hauses. Wer etwas praktisches, reelles, wirklich „geschmackvolles“ schenken will, der kaufe eine Standflasche Knorr-Sos à Mk. 5.—, die monatelang reicht und an der jede Hausfrau eine Freude hat.

Knorr-Sos zum Würzen von Suppen, Saucen, Braten, Gemüse, Zu haben in den Geschäften der Lebensmittelbranche.

10728a

Christbaumständer

von 50 Pf. an in sehr großer Auswahl. 18162.7.6 J. Bähr, Eisenwaren, Rabattmarken, Waldstr. 51.

Schulranzen u. Mappen



in bekannt solider Sattlerware, Rindleder-Ranzen von 5.75 M. an, empfiehlt

B. Klotter, Sattlerei, Kronenstrasse 25.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kochherde, Gasherde

komplette Kachelherde mit Badeeinrichtungen, Waschmaschinen bei bequemer Zahlungsweise. Strengste Verschwiegenheit. Kein Abzahlungsgeschäft. Streng reell. Offerten unter Nr. 16517 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 10.6

Passende Weihnachtsgabe!

nützlich und willkommen in jeder Haushaltung F. WOLFF & SOHN'S

KARLSRUHER WASSER



Dasselbe besteht aus den feinsten belabenden und stärkenden Teilen der Pflanzenwelt, seine sanftere Wirkung ist derjenigen des besten Mineralwassers gleich, so dass sein weitverbreiteter guter Ruf gerechtfertigt ist.

Das Karlsruher Wasser dient auch als angenehmes Toilette- und Riechwasser und wird an allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen.

Preis der ganzen Flasche M. 1.— „ „ halben „ „ 60 „ „ „ „ „ „ „ „ „ 2.80 „ „ „ „ „ „ „ „ „ 5.50

Zu haben in Parfümerie-, Drogen- und Friseurgeschäften.

Bäckerei-Verkauf.

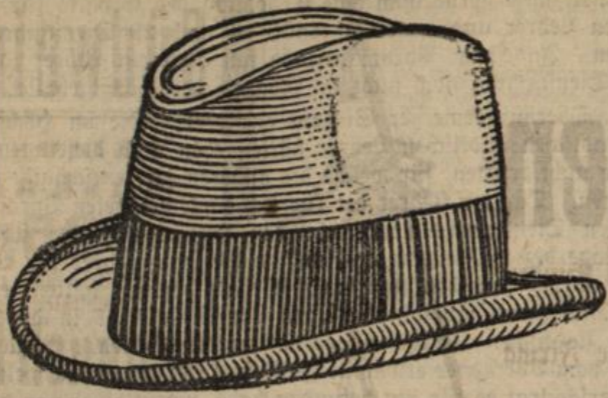
In Ettlingen ist eine gutgehende in bester Lage befindliche Bäckerei billig zu verkaufen. Reflektanten wollen sich unter Nr. 14968 an die Expedition der „Bad. Presse“ wenden.

Für Aerzte!

2 fähiges, kleines Automobil, offen und geschlossen zu fahren, erstklassiges Fabrikat, Wasserföhlung, niederste Steuerklasse mit voller Garantie, billig zu verkaufen. Anfrag. unter Nr. 1613 befördert die Exped. der „Bad. Presse“.

Für Brautleute

1 komplette engl. Schlafzimmer-Einrichtung, vollständig neu, sehr solide Arbeit, wunderbar schön, hat billig abzugeben 18508.2.2 Heiner Karrer, Philipstr. 19. Telefon 1659. Feuerherdes Lagerhaus.



Gustav Nagel Nachfolger
Kaiserstrasse 116. Telephone 391.

Grösstes Spezialhaus
:: für Herren-Hüte. ::
Stets die apartesten Neuheiten des In- und Auslandes
in unerreicht großer Auswahl.
Nur beste Qualitäten zu billigsten Preisen.

Möbel sehr billig abzugeben:
Gutgeb. Chaiselone 20 M., neues
Berlino m. Spiegelaufl. 42 M., 2 für
Schiffonier, wie neu, 35 M., 3teilig.
Lafchen-Divan m. Mohrhaar, ausge-
zeichnet gearb., feines Dessin, 60 M.,
Kantisch 250 M., pol. Nachttisch
7 M., Bilder, Spiegel, gr. Schreib-
tisch mit Türen. B48872
Kirchstr. 52, partier.
Pianino, freysattig, hochf. Instru-
ment, voller Ton, sowie schön. Schreib-
tisch u. 2 elegante Oelrubilder mit
pracht. Goldrahmen, pass. f. Weih-
nachts-geschenk, umständehalber billig
zu verkaufen. B48866
Sophienstr. 41, 3. Stoc.
Dampmaschiue komplett, Gan-
tauen, schöner Postwagen, feiner
gold. Damenuhr 14 far., sehr bill.
zu verk. f. d. Herrenremontoir Uhr mit
Reite, 9 M. Kirchstr. 52, p. B48871

Praktisches
Weihnachts-geschenk.
Ein noch bereits neues
Damen-Fahrrad mit Pres-
selauf ist billig zu verkaufen.
Näheres zu erfragen zwischen
12-2 Uhr. B48865
Wielandstr. 22, 4. St.
Eine schön eingerichtete Puppen-
küche, tadellos erhalten, ist sehr
billig zu verkaufen. B48873
Kriegstr. 10, 1. Treppen hoch.
Nähmaschine,
schönes Möbel, umständehalber halt-
bar billig zu verkaufen. Näheres
in der Expedition der „Bad. Presse“
unter Nr. B48831. 23

Gebr. Hensel

Grossh. Hoflieferanten
empfehlen

auf kommende Fest-Tage:

Gansleberpasteten, Strassburger Gänseleberterrinen, Gänseleberwurst,
Kalbsbratenpasteten, Zungenpasteten, Trüffelpasteten.

Mosaik, diverse, Kalbsgalantine, Zungengalantine, Schinkenroulade,
Zungenroulade, Kalbsroulade, Rindsbrustroulade, gef. Schweinsfuss,
Schweinskopf, farciert, Schweinsbrust, farciert.

Lachsschinken, Rollschinken, Nusschinken, Schinken zum Rohessen,
zum Kochen, sowie gekocht.

Fleischgelee, Gelee-Törtchen, Hummer in Gelee,
Gelee-Torten, Kotelette in Gelee etc.

Garnierte Platten.

Frankfurter, Casseler, Trüffel-, Sardellen- und Wormser Leberwurst.

Thüringer, Frankfurter und Wormser Blutwurst.

Salami, Cervelatwurst, Mettwurst, Blockwurst, ger. Schweinsbüge in
allen Grössen, Zungen, gekocht und geräuchert etc.

Fertige Braten.

18612,7,1

- Ferner: **Prima Mast-Ochsen-Fleisch**
- „ **Rind-Fleisch**
- „ **Kalb-Fleisch**
- „ **Schweine-Fleisch**
- „ **Hammel-Fleisch**, als Spezialität
- Hammel-Schlegel** ausgebeint und gerollt, im Ausschnitt.

Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren in nur anerkannt vorzüglichen Qualitäten
zu den billigsten Tagespreisen.

Geschenkte Schlafzimmer- Einrichtungen.

Noch einige Schlafzimmer stehen Bahnhofsstrasse 46 bei Herrn von Steffeln, die morgen Mittwoch zwischen 10-12 u. 2-4 Uhr so billig abgegeben werden, daß solche als geschenkt zu betrachten sind. Neue Möbel, die sonst bedeutend mehr kosten.

Künstl. Blumen Blätter und Bestandteile **W. Eims Nachf.**
Adlerstrasse 7.

Acker

zu verpachten, der sich auch als Garten eignet, in der Nähe der Kirchstr. Nr. 4. 18598,2,2

Salon-Flügel,

wenig gespielt, umständehalber preiswert zu verkaufen. Fabrikat: Grottrian-Steinweg Nachf. Offert. unter B48833 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Pianino,

vorz. Instrum., billig z. verkaufen. Kronenstr. 32, 2. St. 18611

Für die Feiertage frisch eingetroffen:
Französischer Kopfsalat
per Stück 10 Pfg.
2,1 empfehlen 18624

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Kinderbettstelle,
neu, eiserne, für nur 12 M. B48893
Herrenstr. 6, 2. St., 11. St.

Pianino,
neu, bestes Fabrikat, prachtvolles Instrument, wird zu wirklich bill. Pre 8 u. u. i. Garant. abgegeb. Teilzahl. getoff. B48410,3,3 Ritterstr. 11, part.

Befuchs- und Glückwünsch-Karten
In schönster Ausführung liefert rasch und billig
Buchdruckerei F. Thiergarten
(Badische Presse)
Karlsruhe i. B. Stammstrasse

Damenfriseursalon
Bierreth, Lusenstr. 34.
10,9 Ball- und 16977
Kostümfrisuren,
Brautfrisuren
Kopfwaschen
(neueste Apparate).
Damenbodentunng.
Atelier für Haararbeiten.
Spez. Haarketten.

Billig zu verkaufen ein gebraucher, noch sehr gut erhaltener **Krankenfahrrstuhl.**
Näheres zu erfragen unter Nr. 10662a in der Exp. der „Bad. Presse“.

Geschenkhäuf!
Fünf Bände „Welt und Menschheit“, noch ganz neu, sind um den bill. Preis von 50 M. zu verkaufen. Anfragen beförd. unt. Nr. 10751a die Exp. der „Bad. Presse“.
Nähmaschine,
neu, mit Garantie, umständehalber billig abzugeben. B48125
Werderplatz 39, 111.

Van Houten's Cacao

Nur eine Qualität. — Das beste tägliche Getränk für Erwachsene und Kinder.

Fishels Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100.

Feinst gefüllte Bonbonniere. 18618
Praline Pfd. Mk. 1⁰⁰, 1⁶⁰, 2⁰⁰, 3⁰⁰, 4⁰⁰, 5⁰⁰.

Albert Günzer
Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zähne
Amalienstrasse 26, neben der Hirschapotheke.
Garantiert schmerzlose Zahnoperationen in Narkose (Chloroform, Bromäther) unter ärztl. Leitung, werden täglich ausgeführt.
Mässige Preise. 14000*
Früher langjähriger erster Assistent des H. Herrn Häusler.
Sprechstunden von 8-12 Uhr und 2-7 Uhr,
Sonntags von 9-12 Uhr.

N. Schroedter-v. Födransperg
erteilt Gesangsunterricht. 16308.6.6
Sprechst. 3-4. Kriegstrasse 75, III.

Kurhaus Unterstmatt
930 m ü M. Post Achern.
Centralheizung im Hause.
Vorzüglich gelegener und angenehmer Aufenthalt für Skiläufer über die bevorstehenden Feiertage.
10575a.4.3 **Otto Peter, Eigentümer.**

Ruhestühle
in grosser Auswahl.
Gehr. Boschert,
Kaiserpassage 10-18.

Sattlerwarenfabrik **R. Ostertag Sohn** Solsattler
(Inh.: Friedrich Dübler).
.. Sättel, Pierdegeschirre, ..
Reit- und Stallzeug, Decken. 1704.
Gegründet 1846. Spezialität: Offizier-Equipierungen. Telephon 1704.
Schulfaschinen für Knaben und Mädchen, Aktenmappen,
Brieffaschinen aller Art in solidem Leder.
Billige Preise. Bis Weihnachten 10% Rabatt.

Club-Sessel, Schreibstühle, Ledersessle
in allen Lederarten am Lager.
Bequeme Formen. Elegant solide Ausführung. Fachgemäßes Anfarben u. modernisieren abgenützter
Leder-Möbel
Konkurrenzlos billige Preise.
Muster und Zeichnungen 18173 gerne zu Diensten. 6.6
E. Schütz,
Spezialgeschäft feiner Ledermöbel,
Kaiserstrasse 227.

Gelegenheitskäufe in Pianinos!
3 Pianinos
erstklassiger Fabrikate, modernster Konstruktion, habe wie folgt ausnahmsweise billig abzugeben: 18417.4.4
1 Pianino aus der Hofpianofortefabrik Carl Mand, Coblenz . . . statt Mk. 800.— nur **Mk. 625.—**
1 Pianino E. Krauss, Stuttgart statt Mk. 680.— nur **Mk. 520.—**
1 Pianino Zimmermann, Leipzig statt Mk. 680.— nur **Mk. 480.—**
Für Liebhaber eine selten günstige Gelegenheit, vorzügliche Pianinos unter Garantie zu erwerben.
Fritz Müller
Karlsruhe Kaiserstr. 221 Telephon 1988.

Beste Familien Toilettenseife
1 Stück 20 Pf. 5 Stück 95 Pf.
AUTENTIA
LANOLIN-SEIFE
MARKE FAUSTRING
angefertigt von langjährigen Fabrikanten der Seifenindustrie
C. Naumann, Offenbach a.M.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.
Macht zarte weisse Haut


Amerik. Fleischmühlen 18388.6.5
Reibmaschinen
Dudelschneidmaschinen
Messersputzmaschinen
Eismaschinen
Messingpfannen
Kupf. Bundformen
Fliegenschränke

J. Bähr, Eisenwaren,
Waldstrasse 51.
Rabattmarken.


Wer bei
Heisel
feinen Bedarf in
Hüten, Mützen und Schirmen
deckt, 18434.5.4
spart Geld.

Auf sämtliche noch einzeln vorhandene
Herrenkleider-Stoff-Reste
werden bis incl. 24. ds. Mts.
15% Rabatt
abgegeben. 17929.6.5
Arthur Baer,
Kaiserstr. 93 Karlsruhe, Kaiserstr. 93
1 Tr. hoch. 1 Tr. hoch.

Christbaumkerzen
1/2 Pfd. - Schachtel 24 oder 30 Stück Inhalt
28 Pfg.
feinste extra prima 1/2 Pfund-Karton nur weiß 24 Stück Inhalt
50 Pfg.
4.4 empfehlen 18080
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Christliche und zahlungsfähige Leute erhalten 3.1
Möbel, ganze Einrichtungen
von einem bedeutenden Möbelhaus auf
monatliche Zahlungsweise, ohne daß der Kunde mehr als den realen, billig berechneten Preis zahlen muß.
Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen Offerte unter Nr. 18568 an die Exped.
Eine fast neue **Konzert-Zither** ist billig zu verkaufen. Wühlburg, Stadtr. 7, 5. Et. 118. B48847

Carl Pfefferle
Traiteur
Erbprinzenstrasse 23 Telephon 1415
Größtes Spezialgeschäft für
Geflügel, Wild u. Fische.
Eigene Geflügel-Mastanstalt.

Für die kommenden Festtage empfehle in bekannter Güte und zu billigen Tagespreisen:
Feinstes Milchmast-Tafel-Geflügel
franz. Wellshähnen, Hühner, Suppenhühnerre. Straßburg.
Poularden, Kapauern, junge Bratgänse, Stopfgänse, ganz
Enten, Poulets, Hähnen, und zerlegt in allen Teilen;
Tauben, Frikassiehühner, ferner meine so sehr beliebten
Hafermast-Gänse.
Grosse bayer. Berghasen
ganz und zerlegt in allen Teilen.
Rehe:
Biemer, Schlegel, Büge und Ragout.
Fasanen, Birkwild, Haselhühner, Schneehühner, Krammetvögel, Wildenten.
Fluß- und Seefische.
Rhein- und Wesersalm, Ostender Angelfisch, Kabeljau, Merlan, Soles (Seezungen), Turbots (Steinbutt), Rotzungen, Schollen, Heilbutt, Forellen, lebende Weihnachts-Karpfen lebende Hummer, Holländ. Krabben, geräucherter und marinierte Fische, ff. Matsohol-Kaviar in verschiedenen Preislagen.
Thüringer u. Braunschweiger Leberwurst, Gänse, Sardellen u. Trüffel-Leberwurst, Lachs-Hintern, Rüh-Hintern, feinste Cervelat- und Salamiwurst.
Neue Gemüse-Konserven. 18514.2.2
NB. Keinen Verkaufsstand auf dem Markte.
Versand nach auswärts prompt.
Mein Geschäft ist am Sonntag den 20. Dez. den ganzen Tag, sowie am Samstag den 26. und Sonntag den 27. Dez. vormittags geöffnet.

Zu den Feiertagen
empfehlen ihre vorzüglichen
Tisch- und Dessertweine, Kognaks, Punsch, Liköre etc.
Rotwein per Liter von 48 Pfg. an,
garantiert naturrein
die
Spanische Weinhandlung
Magin Mayner & Co. 18189.4.3
Filialen:
Rüppurrerstrasse 14. Lessingstrasse 29. Rheinstrasse 45.
Durlacherstrasse 38. Schillerstrasse 23. Durlach, Hauptstrasse 51.
Pforzheim, Baden-Baden, Bruchsal und Heidelberg etc.

Vereinen
bieten wir ausserordentlich günstige Vorteile bei Bedarf von diversen Artikeln für **Gaben-Verlosungen** bei **Weihnachts-Feiern, Abend-Unterhaltungen** etc.
Wilhelm Schille & Co.
Kaiserstrasse 221. 17785*

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe, Kailerstraße 213.

Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffe wegen Geschäftsaufgabe mit 20% Rabatt.

Statt besonderer Anzeige.

Tieferschüttet mache ich Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass mein innigstgeliebter Gatte, unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Hans Winterhalter, Ingenieur,

nach kurzer aber schwerer Krankheit im Alter von 30 Jahren heute vormittag 11 Uhr sanft im Herrn entschlafen ist.

Basel, Buchheim, Söllingen, Karlsruhe.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Emma Winterhalter, geb. Zilly.

Die Beerdigung findet in Buchheim, A. Freiburg statt.

Basel, den 21. Dezember 1908.

10753a

Statt besonderer Mitteilung.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die Trauernachricht, dass gestern abend nach kurzem, schwerem Leiden unsere gute, innigstgeliebte Tochter, Schwester, Cousine und Nichte

Fräulein Alma Metzger

im Alter von 21 1/2 Jahren sanft und ruhig entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Leonhard Metzger, Revisor.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1908.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 24. d. Ms., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Todes-Anzeige.

Gestern abend verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe Großmutter, Urgroßmutter und Schwester

Frau Rosine Rohrer Witwe,

geb. Deuchler, im 90. Lebensjahre. Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Dörle.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1908.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 24. Dezember, vormittags 10 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Danksagung.

Für die zahlreichen, liebevollen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines innigstgeliebten Gatten spreche ich hiermit meinen tiefgefühlten Dank aus.

Hilda Ledermann, geb. Mayer.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1908.

Hasen, Rehe, Gänse, ff. ital. Geflügel, L. Pfefferle, Adrnerstraße 34.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 13800* Erbpriesterstr. 21, 2. St.

180 000 Mark

sind in Posten von 1000 M. an, auf 1. Hypothek auszuliefern, durch August Schmitt, Hypothekengeschäft, Karlsruhe, Vestingstr. 30, Telefon 2117.

Hausverkauf!

In Aniefingen ist ein neu erbautes Wohnhaus m. 250 qm Garten zu verkaufen. Off. u. B48553 a. d. Exp. d. 'Bad. Presse'.

Gelegenheitskauf!

Bestes Weihnachtsgeschenk. Goldene Herren-Reinmontir-Uhren billig abzugeben. B48556 Kailerstraße 122, 3. St.

Stellen finden

Gesucht per 1. Februar evtl. früher tüchtiger

Bureauvorsteher

(auch Dame), auf größeres Anwaltsbureau. Stenographie und Schreibmaschine nötig. Offerten mit Gehaltsanprüchen unter Nr. 18442 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Hohen Verdienst

finden redigierbare Herren durch den Verkauf neuer Patentartikel in Karlsruhe, Bruchsal, Forstheim, Nafstätt, Baden, Mühl und Achern. Für anbertraute Muster sind 10-15 M. Ration erforderlich. Offert. unt. Nr. B48821 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Wer Stellung sucht,

verlange die 'Deutsche Baugewerkschaft', Eßlingen 76, 5811a Schriftl. Rebenwerb bei 1000 Adressen 8 M. Verdienst. Schmelzer, Leipzig-Co. Bornaischstr. 64, 10710a

Hausiererin gesucht

für leichtverkaufl. Artikel. B48862 Zu erfragen Grenzstr. 4, IV., r.

G. Suche fortwährend

solide, tücht. Mädchen f. Frankreich und England in garantiert gute Häuser. Stellenbureau Geiger, Kreuzstraße 6 S. III. B48862

Jung. Mädchen

brav u. ehrlich, sofort für Castorph. Hofstraße 6, III

Mädchen, jüngeres, vom Lande

sofort für Durlacher-Allee 42, III. B48860

1. Modistin

gesucht auf 1. oder 15. Febr. für dauernde Stellung. 10522a, 3, 8

H. A. Glockner, Modes,

Freiburg i. B.

Feuerversicherung.

Tüchtiger Kandidat, welcher im Entwerfen von Fabrikplänen, sowie im Tarifwesen und Anfertigen von Lageplänen bewandert, findet bei guter Vergütung sofort oder später dauernde angenehme Stellung. Offerten an W. Herrmann, Generalagentur der Badler Feuerverf. Karlsruhe. 18496

Techniker,

der mit allen vorkommenden Patent-Angelegenheiten vertraut, kann auf 1. Januar im Unternehmen zur Ausarbeitung und Verkauf von Patenten in allen Kulturstaaten, Direktor O. Kesseling, Landau (Pfalz), eintreten, und wolle sich derselbe an Hand von ausgeführten Arbeiten im Laufe dieser Woche bei mir vorstellen.

Sambi-Vorstenlanden Nr. 101. Wohlsmekende milde 6 Pfg.-Zigarre (Handarbeit). Ferner Spezialmarken: Nr. 34 würzige 6 Pfg.-Zigarre (Sumatra mit Feli) Nr. 83 milde 10 Pfg.-Zigarre (Sumatra mit Hanar) Nr. 44 milde 7 Pfg.-Zigarre (Sumatra mit Feli) Nr. 93 arom. 10 Pfg.-Zigarre (Borneo mit Sabana) Nr. 67 milde 8 Pfg.-Zigarre (Sumatra mit Sabana) Hamburger Ausfluß (Borneo) per 100 Stüd M. 6.- Importierte Borneo-Sabana " 100 " " 8.- Hochachtungsvoll

Chr. Wieder, Karlsruhe, Kriegstraße 3a, Ecke Grüner Hof. Versand nach auswärts franco gegen Nachnahme mit 5 Prozent Rabatt.



Als Festgeschenk. 1 Paar schöne Schuhe oder Stiefel erfreut, weil praktisch, Jedermann. Am Besten kaufen Sie Leonberger Schuhwaren von E. Schmalzriedt. Verkaufsstelle in Karlsruhe: 10611a Adlerstrasse 40, Inh. Chr. Schneider.

3-20 Mk. tägl. können Verionen

Rebenwerb durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung, Näh. Erwerbzentrale in Freiburg i. B.

Stellen suchen

Stellen-Gesuch. Erfahrener Kaufmann, Mitte 30er, repräsentationsf., früh. Leit. eines größeren Geschäftes, sucht Stellung als Bilial od. Geschäftsleiter gleichw. Branche. Büro- bzw. Schreibmasch.-Arb. kann von der Frau übernommen werden. Geil. Off. unter Nr. B48014 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Bademeister-Ehepaar,

vorzügliche Masseuse, deutsch und französisch sprechend, in ungetragener Stellung, sucht für kommende Sommerferien Posten in Kurhotel, Wasserheilanstalt oder Sanatorium. Dasselbe ist mit der Herstellung aller Arten Bäder, auch elektr. Bäder, vertraut in Hydrotherapie vorzüglich geschult u. neben vorzügliche Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gest. Offerten unter Schiffr. Z. V. 14349 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. 10717a 2.1

Alleinstehende, gebild. Frau, in

allen häusl. Arbeiten sehr tüchtig, sucht eine Stelle in Karlsruhe bei einem Beamten, u. wird dabei mehr auf ein pünktl., gemüthliches Heim, als auf Gehalt gesehen. Zimmerverricht. kann evtl. mitgebracht werd. Off. u. B48777 a. d. Exp. der 'Bad. Presse'.

Erfahrenes besseres Mädchen

sucht als Haushälterin Stellung bei einzelnen Herrn eventl. als Empfangsdame in einem offenen Geschäft. Offerten unter Nr. 10727a an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Norddeutsche, sucht Stelle zum

Servieren in Café oder besseres Restaurant. Offert. unt. Nr. B48459 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Würde jemand einen netten

sauberen jungen Mann in Arbeit nehmen, derselbe ist lange außer Arbeit unter traurigen Verhältnissen, als Hausdiener oder Arbeiter gleich welcher Art. Schreiben Sie sofort an die 'Heilsarmee', Adlerstraße 4, III. B48857

Für Wirte.

Jung. Köcher sucht Stelle a. Pappfäbriche, ev. als Aushilfe über die Feiertage. Off. unt. Nr. B48756 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Zu vermieten

Karlsruhe.

Grosse, helle Geschäftsräume,

8 geräumige Bureau, 1 Zeichensaal u. Oberlicht (1 Trepp), Registratoraal und 1000 qm Lageräume mit Aufstiegen (2 Treppen), Dampfesselanlage, Lager- und Werksträume ebener Erde mit Bahnanfahrlin. d. Mühlburger Tor, ganz oder geteilt zu vermieten, dazu auf Wunsch herrsch. Wohnung, 7 Zimmer, zwei Veranda, 3 Manjarden, Garten und reichl. Zubehör. Näheres bei 16948 Meess & Nees, N.-G. in Liquid., Sophienstraße 76/78.

In bester Lage

(Kaiserstraße Ecke Marktplatz) sind Bureau- und Geschäftsräume sehr preiswert zu vermieten. B48151 Zu erfragen Kaiserstraße 141, 3. St., im Anwaltsbureau.

Neuhergerichtete

5-Zimmerwohnung

mit Keller, Küche u. Glasabschluss in gutem Hause zu vermieten. Eignet sich auch zu Geschäftsräumen. 17075 Herrenstraße 15 III.

Neuhergerichtete Wohnung von

5 Zimmern m. Zubeh. in gutem Hause der Kriegstr. auf April zu vermieten. Adresse zu erfragen unt. Nr. B47059 in der Exp. der 'Bad. Presse'.

2 und 3 Zimmerwohnung auf

April an H. ruhige Familien zu vermieten. Näh. bei B47090 Werling, Scheffelstr. 50, II.

Academiestr. 57 ist eine Wohnung

von 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern, 2 Manjard., auf 1. Apr. 1909 oder früher zu vermieten. Zu erfr. 1. Stod. B48233

Durlacher-Allee 16, 2. St., 6 Zimmer

wohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. part. B48047

Durlacherstraße 87 ist eine kleine

Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche u. Holzstall, auf sofort billig zu vermieten. B48848

Obststr. 43 ist i. 4. St. eine Manjarden-

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. April zu vermieten. B48029 Kaiserallee 63, 4. St., 3 Zimmer, Küche, Keller, geb. Veranda, per 1. Febr. od. spät. zu vermieten. Zu erfr. im Laden das. B48118

Schillerstraße 24, II, sind 3 Zimmer,

Küche und Zubehör. sofort zu vermieten. B48773, 10, 9

Werberstr. 60 ist eine schöne, ge-

räumige Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Manjard., auf 1. April 1909 zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stod. B48879

Feinmöbl. Wohnung, 3 Zimmer,

Küche mit kompl. Zubehör. sofort oder später zu vermieten in der Kaiser-Allee. Zu erfrag. beim Eigentümer, Schillerstraße 24. B48774, 10, 9

Wohn- u. Schlafzimmer, gut

möbl. (auch einzeln) parterre, mit sep. Eingang auf 1. Januar zu vermieten. B48250 Näh. Akademiestr. 29 part.

Adlerstraße 36, 4. Stod., ist ein

möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B48843

Herrenstraße 22, 2. Tr. III, ist ein

gut möbl. Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. B48695

Kaiserallee 61, 3. Stod., ist ein

schönes, möbliertes, helles Zimmer zu vermieten. Preis 15 M., eventl. auch Pension 30 M. B47382, 2, 2

Kaiserstraße 33, 2. St., ist ein gut

möbliertes Zimmer mit sep. Eingang, ohne vis-à-vis, auf 1. Jan. 1909 zu vermieten. B48312, 4, 3

Kaiserstraße 113, 5. St., ist ein

angenehmes gut möbliertes Zimmer mit separ. Eingang auf 1. Januar zu vermieten. B48870, 3, 1

Karlstr. 64, part., rechts, Salte-

stelle der Elektrischen, ist schön möbl. Zimmer mit freier Aussicht auf 1. Jan. zu verm. B48856

Karl-Friedrichstr. 22, 2. St., ist ein

gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B48850

Markgrafenstraße 44, 2. St., ist ein

gut möbl. Manjard. billig zu vermieten. B48567

Kellenstraße 19, 2. St., ist ein sehr

schön möbl. Zimmer mit Balkon, ohne vis-à-vis, sofort od. auf 1. Januar zu vermieten. B48869

Scheffelstr. 50, 3. St. III, ist ein

möbliertes Zimmer mit separatem Eing. zu vermieten. B48628, 2, 2

Schützenstraße 60, 2. Tr., ist ein

schönes Zimmer sowie eine heizbare Manjard. auf 1. Januar zu vermieten. B48851

Walbstraße 91, II., in gut. Hause,

ist schön möbl. Wohn-Schlafzimmer mit od. ohne Pension, auf 1. Januar zu vermieten. B48126

Walbhornstraße 2, 3 Tr., nächst d. Schloßplatz, ist bei ruhiger Fam. ein gut möbl. Zimmer auf 1. Jan. bill. zu vermieten. B48842

Walbhornstr. 28a, IV., n. d. Kaiserstraße, ist ein gut möbl. Zimmer mit Pension sogl. od. auf 1. Jan. bill. zu vermieten. B48846

Miet-Gesuche.

Wohnungs-Gesuch! Schauspielersucht v. sof. eine 3-5 Zimmerwohnung m. Zubeh. Weistadt bebord. Off. u. Nr. 18609 a. d. Exp. d. 'Bad. Presse' erbet.

Al. peni. Beamtenfamilie sucht auf 1. April 4 Zimm.-Part.-Wohnung mit Zubeh., nicht über 500 M. Angebote unt. Nr. 18619 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Möbliertes Zimmer, möglichst mit separatem Eingang, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B48867 an die Exp. der 'Bad. Presse' erbeten.

Haug & Wirth

16a Gartenstrasse 16a
Strassenbahn-Haltestelle Gartenstrasse

empfehlen für
Weihnachts-Geschenke

Rabattmarken.

Kamelhaar-
Strümpfe
Socken
Unterjacken
Unterhosen
gegen kalte Füße, Gicht,
Rheumatismus

Strümpfe
Handschuhe
Socken
Kniwärmer
Sweaters
Fusschlüpfel

Trikotagen
Herren- und Knaben-Hemden
Unterhosen
Unterjacken
Damen- und Mädchen-Hemden
Reformbeinkleider etc.

zu billigsten Preisen.

18476

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Am 4. Januar 1909, morgens 1/9 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule und zwar:

- a. Vormittagsunterricht: Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Kunststicken;
 - b. Nachmittagsunterricht: Musterzeichnen, Weißsticken, Kunststicken, Woll- und Anstricharbeiten, Spitzenklöppeln, Plüden und Damastklöppeln, Fußmachen, Frisieren, Feinbügeln, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen.
- I. Der Besuch obiger Kurse kann nach freier Wahl stattfinden, sofern keine Fach- oder Berufsausbildung gewählt wird.
- II. Fachausbildung
- a) für Weibnäherinnen,
 - b) für Kleidermacherinnen,
 - c) für Wäglerrinnen.
- III. Berufsausbildung
- a) für Zimmermädchen,
 - b) für Kammerjungfern.
- IV. Seminar für Handarbeitslehrerinnen.
- Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.
- Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Frau-
lein Josephine Maier, im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, ent-
gegengenommen.
- Karlsruhe, den 1. Dezember 1908.
Der Vorstand der Abteilung I.

Großer Uhren-Abschlag!

Nikel-Damen- u. Herren-Remontoir-Uhren von 4.50 Mk.
Silber, 600 geltemp. 7.50 Mk.
Unter-Uhren, 15 Rubis 15.00 Mk.
Goldene in billiger Auswahl.

Weder Stück nur 2.00 Mk.
Regulator, 95 cm hoch, 14 Tag gehend, mit Schlagwerk. 12.00 Mk.
Freiswinger, 80 cm hoch, 14 Tag geh., mit 14.00 Mk.
90 cm hoch mit Gong, feinste Qualität 25.00 Mk.

Große Auswahl in Sprechapparaten zu den billigsten Preisen.
Platten, 25 cm große, doppelseitig 1.65 Mk.
Großes Lager in Gold- u. Silberwaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Franzinge, D. R. P. in 8 u. 14 Karat, ohne Lötlungen, das Paar v. 11 Mk. an.
Bitte Schaufenster zu besichtigen. 15944.6.6

Karl Billian, Uhrmacher, Schützenstraße 55,
vis-à-vis dem „Auerhahn“.



Telegramm!

Wittwoch und Donnerstag treffen für
Richard Haas

noch 18622
800 Hasen

ein und verkaufe solche per Stück

Mk. 3.60

Hirschstraße 31 und auf dem Markte.
Telephon 1449. Telephon 1449.

Das echte
**Pfarrer Seb. Kneipps
Brennessel-Haarwasser**

ist das beste Toilettemittel. Infolge der un-
übertroffenen stärkenden Wirkung auf die
Kopfhaut verhindert es den Haarausfall, die
Schuppenbildung und das Splitzen des Haares
und bringt üppigen und lockeren Haarwuchs.
Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen
zu 80 Pfg., 1 Mk., 50 Pfg., 2 Mk., 50 Pfg.
und 3 Mk. in vielen Apotheken, sowie bei: W. Baum, Worder-
platz, Fr. Bloos, Kaiserstrasse, J. Dohn Nachf., Zähringerstrasse,
O. Fischer, Kaiserstrasse, M. Hofheins, Luisenstrasse, A. Klutz,
Sophienstr. 66 und 127, J. Lössch, Herenstr., K. Lössch, Körnerstr.,
O. Meyer, Wilhelmstr., F. Reiss, Luisenstr., H. Ries, Friedrichs-
platz, Carl Roth, Herenstrasse, W. Tscherning, Amalienstrasse,
E. Vogel, Friedrichsplatz, Th. Walz, Kurvenstrasse, L. Wohl-
schlegel, Kaiserstrasse, Georg Jacob, Ostend-Drogerie. 989

Friedrich Chr. Kiefer
(früher Kiefer & Streiber)
Karlsruhe, Linkenheimerstrasse 15
Telephon 254
empfiehlt alle Sorten 18150.6.2

Industrie- u. Hausbrandkohlen
Ruhrbrechkoks, Gaskoks
Meiler- u. Retortenholzkohlen
in bester Qualität bei prompter Bedienung.

**Privat-
Tanz-Unterricht**
für einzelne Damen
und Herren
jederzeit

Tanzlehr-Institut
Herm. Vollrath,
Kaiserstraße 255.

Färberei D. Lasch.
Tadellose Bedienung u. bill. Preise
Rabattmarken 10018

Nur Zirkel 32,
Gute Ritterstraße, 1 Treppe,
im Hause der Fahrradhandl.
Den Rest der

Belze
darunter echt 17315
Merz u. Stunks
zu jedem annehmbaren Preis.
Interessehaber zu
bitte genau nur **32** beachten.

Neue
Miniaturlflügel
sowie
kleine Stutzflügel
von 18124.4.4

Bechstein,
Blüthner,
Grottrian-
Steinweg Nachf.,
Steinway & Sons
empfiehlt der Alleinvertreter
für Karlsruhe und Umgebung
Ludwig Schweisgut
Hofl. - 4 Erbprinzenstr. 4

Kaufen Sie nur bei eintretenden
Haarausfall
die seit 50 Jahren weltberühmte
Paul Kneifel's Haartinktur
Fl. 1, 2 u. 3 Mk. bei L. Wolff
Ww. Karl Friedrichstr. 4.

Soterion
10 Thee-Bonbons
Gegen Husten
und Heiserkeit

Geld-Darlehen
auf Schecks, Wechsel, Mö-
bel Hypothekengelder, talan-
z. distret
Kredit-Bureau Reform, Straßburg
i. G., Meiseng. 28, I. (Händlptz.) 10314a

35000 Mark
werden als sichere Hypothek innerhalb
60% der Schätzung gleich oder per
1. April 1909 auf größeres, industr.
Etablissement im Schwarzwald auf-
zunehmen gesucht
Offerten unter Nr. 10723a an die
Expd. der „Bad. Presse“ erbet. 2.2

7000 Mk.
2. Hypothek zwischen 50, 70 Prozent
sofort oder April gesucht. Vermittlung
verboten. Offerten unter Nr. B4874b
an die Expd. der „Bad. Presse“. 2.2

Wer hilft anständig, frel.
lof. mit 75 Mk.
aus großer Verlegenheit. Pünktliche
Hilfsh. B. 3036 Hauptpostlag.

Weihnachts-Verkauf in Schuhwaren



zu billigen Preisen.
Durch ganz besondere Abschlüsse bin ich in der Lage, zu
hervorragend billigen Preisen zu verkaufen

Herrenstiefel		Damenstiefel	
vorzügliche Qualitäten			
in den Preislagen:		in den Preislagen:	
Mk. 6 ⁹⁰	Art. LW 7114	Elegante Façons!	Mk. 5 ⁹⁰
Mk. 7 ⁹⁵	6103	Bequeme Passform!	Mk. 6 ⁹⁰
Mk. 8 ⁹⁵	309	Echt Chevreaux- Echt Boxcalf- Leder!	Mk. 7 ⁵⁰
Mk. 9 ⁵⁰	9189	Garantie für jedes Paar!	Mk. 7 ⁸⁰
Mk. 10 ⁵⁰	1063	Garantiert Goodyear-Welt!	Mk. 10 ⁵⁰
Mk. 12 ⁵⁰	7163		Mk. 12 ⁵⁰

Ein Herren- und Damenstiefel
Garantiert Goodyear-Welt

Echt Chevreaux-
Echt Boxcalf-Leder
modernste Formen

statt Mk. 16.-20.-
jetzt Einheitspreis
per Paar Mk. **12⁵⁰**

in nur erst-
klassigen
renommiert.
Fabriken

Echt Chevreaux-Herrenstiefel mit Lackbesatz, System Handarbeit, Derbyschnitt eleg. Gesellschaftstiefel per Paar Mk. **12⁵⁰**

Art. Mk.	imit. Kamelhaarschuhe	mit Kordelsohle, Bandeneinfaß	Damen	Herren
	Größe 25-30	Größe 31-35	70 Pfg.	80 Pfg.
			85 Pfg.	95 Pfg.

Art. Ml. **imit. Kamelhaar-Hausschlappen**, sehr preiswert
Damen Herren
90 Pfg. Mk. 1.- 18369.2.2

C. Korintenberg, Karlsruhe, Kaiserstrasse 118.

Botschaft 135 vorzügl. Consum Marke
Original-Druck 50 Stck. Mk. 3.-
E. P. HIEKE Hofl. Karlsruhe 1/3.

Carl Pfefferle,
Traiteur, Erbprinzenstraße 23
Telephon 1415
empfiehlt sich zur Uebernahme und Lieferung
von ganzen
Dejeuners, Dinners, Soupers, Hochzeits-, Jagd-, Familien- und Repräsentations-Essen
in sachgemäßer Zusammenstellung und kunstgerechter Ausführung.
Buffets in einfacher bis zur feinsten Aufmachung.
Einzelne Kasse und warme Platten, wie: Hors d'oeuvre, Plat de résistance,
Reloqués, Entrées, Roties, Hummern, Langusten,
Kaviar, Austern, Sänseleber-Serichte etc. etc.
Wild, Geflügel, Fische, auf Wunsch tafelfertig oder bratfertig.
Salate, Majonnaisen und Saucen. 18428
Lieferung auch nach auswärts! Preise nach Uebereinkunft!

1/6 Sperrfäß,
1. Abteilung, auf die Wintermonate
abgegeben. 18610
Röhres Kronenstr. 30.

1 Theaterplatz,
Sperrfäß, 2. Abteilung, ungerad,
18608
wird abgegeben.
Kreditorei Bieringer,
Gutenbergl. 1.

Der Herr,
welcher am Sonntagabend den
Regenschirm im Weinrestaurant
Café am Markt verlor, wird hier-
mit nochmals gebeten, denselben da-
selbst umzutauschen. B48876

Verloren
ging Sonntagabend vom Hoftheater
bis Markt ein gold. Ketten-
armband. Abzug. geg. Belohnung
348786 Humboldtstr. 12, II. I.

Verloren
wurde sich Herrenuhr m. Datum-
zeiger u. Namen Josef Reimer
eingetragen, von Grünwinkel bis
eilekt. Werke, Bannwald. Gegen
Belohnung abzugeben Grünwinkel,
Verbindungsstr. 2, 2. St. B48844

Goldene Herrenuhr mit Kette, Brillen-
armband, goldenes Kettenarmband
sowie Ausziehhülse u. mehrere Wiener
Stühle billig zu verkaufen. B48808
Göppelstraße 41, 3. Stod.

Abhanden gekommen
ist ein 6 Monate alter Rotweiler
Stumper auf den Namen „Leo“
hörend. Vor Anlauf wird gewarnt.
J. Lutz, „d. Gartenlaube“,
Luisenstraße. B48846

Für Vereine!
Feine Konzerttruppe sucht für
ersten Feiertag Engagement. Ge-
schulter Gesang, feine Musik. Junge
Dame spricht gut Prolog.
Offerten unter Nr. B48861 an die
Expd. der „Bad. Presse“.

Stavierspieler sucht 1 Violin-
spieler für Tanz- u. Unterhaltung.
muss. Steinstr. 16, p. I. B48862